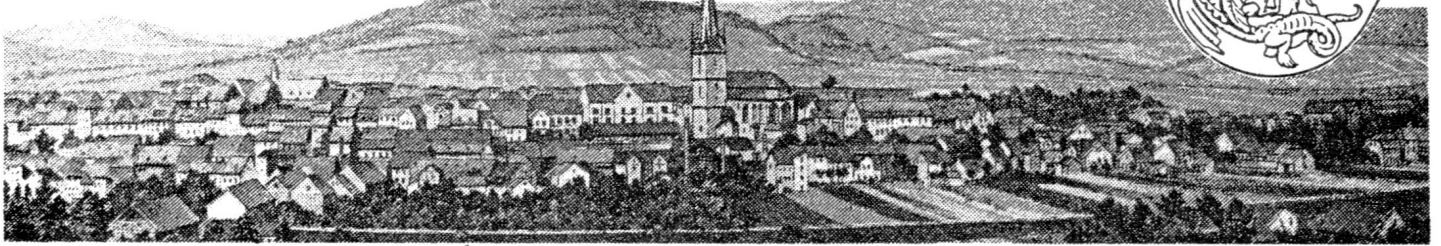


Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
- Amtsblatt der Stadt Kahla -

Jahrgang 6

Freitag, den 4. August 1995

Nummer 16

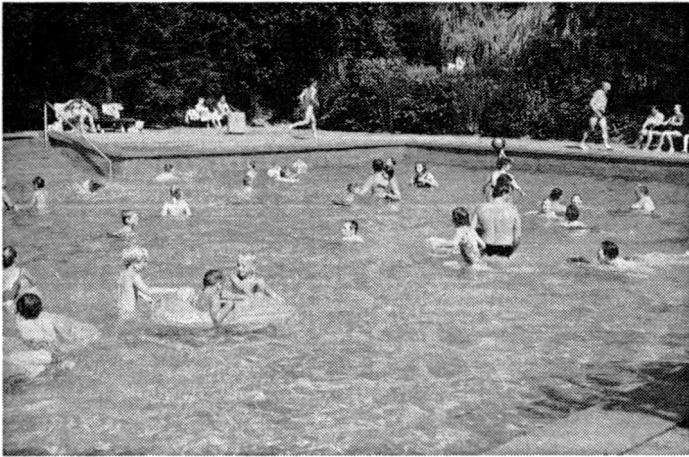
Heißer Sommer



**Starke Besucherfrequenz
im Kahlaer Freibad**

Oh, diese Hitze

Mit diesen oder ähnlichen Worten stöhnten und stöhnen im Juli und August viele Mitbürger auf Grund der hohen Außentemperaturen. Für viele bedeutet daher die Abkühlung, die sich in unserem Freibad gönnen können, eine echte Alternative zum Berufsstreß bzw. für viele Kinder und Jugendliche ein echtes Ferienvergnügen.



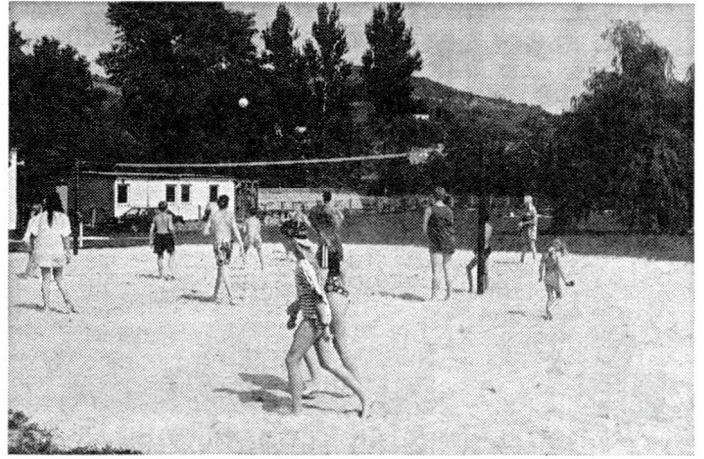
Mittleres Becken

Infolge der schwierigen Finanzsituation der Stadt Kahla wurden vielfältige Überlegungen angestellt, den Betrieb des Freibades effektiver durchführen zu können. Aus diesem Grund wurden die Öffnungszeiten reduziert und technische Maßnahmen zur Kosteneinsparung durchgeführt. Durch die Beendigung der Bauarbeiten in der Stadt Kahla wurde der Gries wieder in einen nutzbaren Zustand versetzt, so daß in diesem Sommer erstmals seit zwei Jahren dieser Platz für parkende Fahrzeuge genutzt wird, was sich speziell bei den Besucherzahlen auswärtiger Bürger bemerkbar macht.



Die eigentlich schon bekannte Kahlaer Wasserqualität und die Grünanlagen laden bei schönem Wetter zu einem Besuch im Kahlaer Freibad ein. Wie bereits früher gemeldet, konnte ein 1-Meter-Sprungbrett für das Schwimmbecken mit Hilfe der Firma ARAL angeschafft werden, was vor allem bei den Kindern sehr viel Freude ausgelöst hat. Durch einige technische Veränderungen konnte zudem erreicht werden, daß die Wassertemperatur bei sehr schönem Wetter in der Zwischenzeit auch wieder auf 24° - 25° C steigt. Der Volleyballplatz, der Kinderspielplatz und viele Anlagen müssen dabei während der Freibadsaison intensiv gepflegt werden. Schwimmmeister Uwe Sierks findet dabei in den Mitarbeitern des Bauhofes starke Unterstützung.

Der Tradition folgend finden auch in diesem Jahr Sommerdiskotheken im Freibad statt. Trotz der Fertigstellung des Grieses wird jedoch dabei speziell zu Diskos oder anderen Veranstaltungen im Freibad das Einfahrverbot und das Parken auf der Zufahrtsstraße häufig mißachtet. Es sollte doch auch für Jugendliche möglich sein, die 200 Meter Fußweg vom Gries zum Freibad ohne "fahrbaren Untersatz" im Interesse der Ordnung und Sicherheit zurückzulegen.



Volleyballplatz

Redaktionsschlußvorverlegung

Wegen des Feiertages Mariä Himmelfahrt muß der Redaktionsschluß für die Ausgabe in Kalenderwoche 33 auf

Mittwoch, den 9. August 1995

vorverlegt werden. Bitte geben Sie spätestens an diesem Tag Ihre Texte und Anzeigen in der Annahmestelle ab.

Die Redaktion

Nachrichten aus dem Rathaus

Vermessung der Saale

Im Auftrag des Staatlichen Umweltamtes Gera wird zur Zeit die Saale im Raum Kahla vermessen. Ziel der Arbeiten ist, genaue Vermessungsunterlagen des Gewässers von den Saaletalsperren bis zur Landesgrenze zu Sachsen-Anhalt bei Großheringen zu erhalten.

Aufgenommen werden die Querprofile der Saale, die Böschungsbereiche, die in die Saale mündenden Gewässer, alle Bauwerke an der Saale sowie die über die Saale führenden Brücken. Die Wasserspiegellage am Vermessungstag wird festgehalten.



Die Vermessung dient als Grundlage für Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen am Flußlauf und ist gleichzeitig Ausgangspunkt für die Entwicklung von Querprofilen und Längsprofilen des Flußbettes. Anhand dieser Profile können hydraulische Berechnungen durchgeführt werden, die Auskunft über Hochwasserspiegellagen geben. Aus der Kenntnis der Topographie der Flußbänke kann weiterhin bestimmt werden, welche Flächen als Rückhalteräume benötigt werden, um Hochwasserschäden gering zu halten.

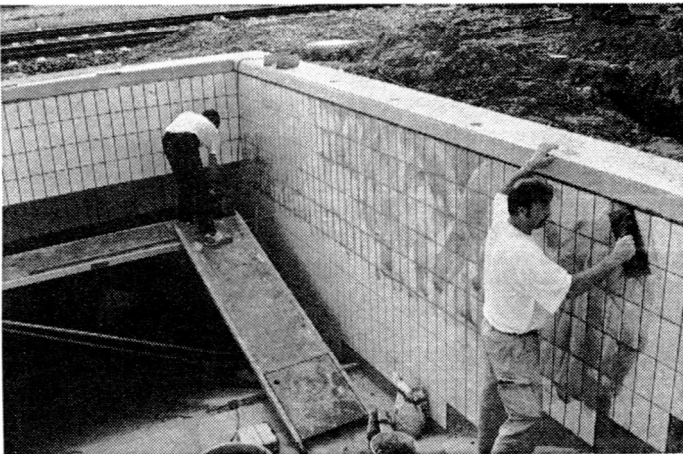
Vorrangiges Ziel der Arbeit des Umweltamtes Gera ist es, die vorhandenen Flußbänke zu erhalten. Im Ergebnis der Vermessungen und Berechnungen wird die Wasserbehörde gemäß Thüringer Wassergesetz § 80 Überschwemmungsgebiete festlegen bzw. ausgewiesene Überschwemmungsgebiete überarbeiten.

Baufortschritt im Bahnhofsbereich

Der Umbau des Kahlaer Bahnhofsbereiches wird in den nächsten Wochen abgeschlossen werden können. Wer lange nicht mit der Bahn gefahren ist, wird über die vielen Neuerungen überrascht sein. Moderne Bahnsteige mit farbigen Markierungen, Sitzmöbeln, Uhren und einer neuen Beschilderung geben dem Bahnhof ein völlig neues Erscheinungsbild.



Die Fliesenarbeiten im Fußgängertunnel laufen auf Hochtouren. Nach Fertigstellung der Wandfliesenarbeiten soll nun in der nächsten Woche mit den Bodenfliesen begonnen werden, so daß man bald "trockenen Fußes" den Bahnsteig in Richtung Jena erreichen kann.



Mit der Beendigung der Bauarbeiten wird in etwa vier bis sechs Wochen gerechnet. Zu diesem Zeitpunkt könnte dann auch endlich die WC-Anlage in Betrieb genommen werden. Weiterhin ist geplant, nach Räumung der Baustelle noch eine Buswarte aufzustellen.

Nachruf

Am 19. Juli 1995 verstarb unsere ehemalige Kollegin

Hannelore Dietsch

Sie war eine stets pflichtbewußte und freundliche Mitarbeiterin, der wir weiterhin ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Leube

Bürgermeister

Schunke

Personalrat

Neuer Glanz für die Margarethenstraße

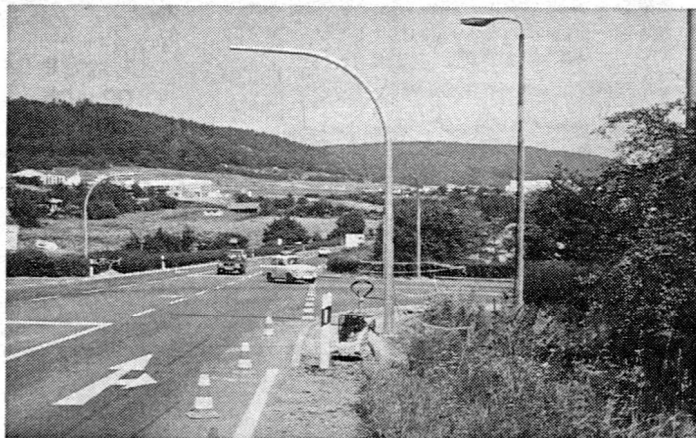
Die Margarethenstraße Nr. 9 und die Margarethenstraße Nr. 18 präsentieren sich dem Betrachter seit einigen Tagen mit einer sehr schönen und neuen Fassade. Die Eigentümer sanierten die Fassade altstadtgerecht und wurden dabei durch Beratungen im Sanierungsbüro der Stadt Kahla unterstützt. Aus der guten Zusammenarbeit zwischen Eigentümer, Baufirma und Sanierungsbüro ergab sich in beiden Fällen eine wirklich gelungene Gestaltung der Häuser, auf die die Besitzer mit Recht stolz sein können.



Zwei weitere Sanierungen wurden inzwischen in der Margarethenstraße begonnen, so ist es möglich, daß die alte Schönheit der Margarethenstraße schrittweise wieder hergestellt werden kann.

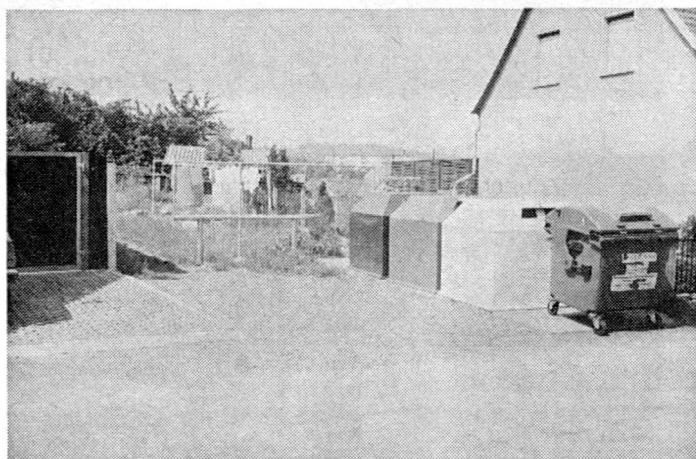
Ampel kommt

An der Kreuzung B 88 und Chr.-Eckardt-Straße entsteht die 3. Ampelanlage entlang der B 88 in der Gemarkung Kahla. Somit sind die drei Hauptkreuzungen an der B 88 mit einer Ampelanlage versehen. Dadurch wird den Kraftfahrern, welche aus der Nebenstraße die B 88 befahren oder überqueren wollen, das Fahren erleichtert. Es wird auch eine Fußgängerampel angebracht, so daß Kinder und ältere Leute die B 88 sicher überqueren können.



Neuer Containerplatz Oberbachweg

Der Wäscheplatz am Oberbachweg wurde neu gestaltet und somit konnte noch ein Containerplatz eingerichtet werden. Dadurch wurde eine Gefahrenstelle am Oberbachweg beseitigt, da die Container vorher auf der Straße standen.



Der Bauhof antwortet auf Bürgerfragen

Warum werden Grünanlagen, Spielplätze, Wege und Straßen nicht weiter mit dem gleichen Aufwand gepflegt und unterhalten wie es die Bürger in den vergangenen Jahren gewohnt waren?



Der "Jägersteg" in diesen Tagen

Es ist erfreulich, wenn Bürger und Besucher unserer Stadt spontan Anerkennung für gepflegte Blumenrabatten, neu gestaltete Grünanlagen, Wege mit Ruhestätten wie Parkbänke und Waldhütten sowie großzügig gestalteten Spiel- und Erholungsplätzen zollen.

Jede Anerkennung motiviert, setzt neue Kräfte frei, um auch weiterhin Schönes zu schaffen.

Um so mehr schmerzt es die Mitarbeiter des Bauhofes, wenn das Geschaffene nicht mehr erhalten werden kann. Außenbereiche wie der Mühlberg, die Anlage am Jägersteg, die Saaleuferbereiche, die Wege am und um den Sportplatz entlang der Lache und Saale, die Griesspitze sowie die Bereiche Oberbachweg, Heerweg, Lindiger Straße, Rodaer Straße... müssen in der Pflege stark reduziert werden. Auch in der Straßenreinigung wird, wie schon in einer früheren Ausgabe der "Kahlaer Nachrichten" angekündigt, auf das Maß des Nötigsten reduziert.

Sparsamster Einsatz geplanter Haushaltsmittel und weniger zur Verfügung stehende Arbeitskräfte sind in erster Linie die zwingenden Gründe für die Leistungsreduzierung.

Aber auch ein bedauerliches Kapitel des Kahlaer Alltags, der Vandalismus, bindet viele unserer Kräfte und Mittel. Es vergeht kein Tag, an welchem nicht an einer kommunalen Einrichtung mut- oder böswillig zerstört wird.

Zerschlagene Zäune, Barrieren und beschädigte Wanderhütten, beschädigte bzw. völlig zerstörte Parkbänke, Geländer, Papierkörbe und Straßenleuchten bis hin zu faschistischen Schmiereien sind an der Tagesordnung.

Besonders verwerflich sind die Zerstörungen an Spielanlagen für unsere Kinder, z.B. abgeschnittene Schaukeln und Kletterleitern bis hin zu Steinen auf der Rutsche und im Fallschutzbereich, abgerissene Abgrenzungen zu Gefahrenbereichen wie z.B. der Zaun zur Saale und Lache. Die Beseitigung solcher unsinnigen Schäden bindet einen großen Teil unserer Kraft und kostet das Geld aller Bürger.

Eine saubere und ansehnliche Stadt für Einwohner und Besucher zu erhalten, erfordert in Zukunft zunehmend Verantwortung und Zivilcourage unserer Bürger.

Entsorgung der "Gelben Säcke" der Stadt Kahla

für den Monat August 1995

Tour 1 Stadt Kahla - Montag, den 7. August 1995

Oberbachweg	Parnitzberg
Fritz-Ebert-Straße	Siedlung am Oberbach
Querstraße	Friedensstraße
Bibraer Landstraße	bis Henketal
An der Ziegelei	Wiesenweg
Bachstraße	Alexandrastraße
Marktpforte	Schillerstraße
Dammweg	Bergstraße
Grabenweg	Am Stein
Greudaer Weg	Birkenhain
Heerweg	Am Alten Gericht
Brückenstraße	Rodaerstraße
Privatstraße	Tunnelweg
Neustädter Straße	Am Plan/Ascherhütte
Else-Härtel-Weg	Lindiger Straße bis Abzweigung Kleineutersdorf
Lobschützer Grundweg	Schöps
Jägersdorf	

Tour 2 Stadt Kahla - Dienstag, den 8. August 1995

Margarethenstraße	Roßstraße
R.-Breitscheid-Straße	August-Bebel-Straße
Burg	Markt
Jenaische Straße	J.-Walter-Straße
Christian-Eckert-Straße	Ernst-Thälmann-Straße
Bahnhofstraße	Oelwiesenweg
Fr.-Ludwig-Jahn-Straße	Gabelsberger Straße
Schulstraße	Hohe Straße

Hermann-Koch-Straße
Eichicht (ab Turnerstr.)
Turnerstraße
Rollestraße
Moskauer Str.
(bis Fr.-Lehmann-Str.)
Am Langen Bürgel
Eichicht (bis Fr.-Lehmann-Str.)

Moskauer Straße (ab Turnerstr.)
Am Kreuz
Fr.-Lehmann-Straße

R.-Denner-Str.
Schorndorfer Straße

Tour 3 Stadt Kahla - Mittwoch, den 9. August 1995

K.-Liebknecht-Str. Walkteich
Rudolstädter Str. Gerberstraße bis Bad
Brückenplatz Saalstraße
Heimbürgerstraße Töpfergasse
Fabrikstraße Oststraße

Altkühlergeräte

Nächster Entsorgungstag

Donnerstag, den 31. August 1995

Letzter Anmeldetag: Dienstag, den 22. August 1995

Stadtverwaltung, Frau Schreiber, Tel. 77141

Such und Find

Biete/Suche

Interessenten für nachfolgende Angebote melden sich bitte im Sekretariat des Rathauses, auch telefonisch unter 77100.

Katalog-Nr. 15

Preiswert Babysachen (auch Windeln) zu kaufen gesucht.

Wir gratulieren

Zum Geburtstag



Herr Max Tittel beging am 21. Juli 1995 seinen 94. Geburtstag.

Auch ihm gratulierte die Stadt Kahla herzlichst und wünschte ihm beste Gesundheit.



Am 18. Juli 1995 feierte Herr Wilhelm Pohl seinen 92. Geburtstag. Die Stadt Kahla gratulierte ihm ganz herzlich und wünschte ihm weiterhin alles Gute.

August 1995

Herzliche Gratulation allen Rentnern zum Geburtstag im Monat August!

am 01.8.	Göhl Liska, Kahla	zum 91. Geb.
am 02.8.	Wilhelm Ruth, Kahla	zum 72. Geb.
am 02.8.	Hierath Maria, Kahla	zum 86. Geb.
am 02.8.	Gebhardt Liesbeth, Kahla	zum 76. Geb.
am 02.8.	Richter Paul, Kahla	zum 74. Geb.
am 02.8.	Reschke Ingeborg, Kahla	zum 72. Geb.
am 03.8.	Kuhn Käthe, Kahla	zum 83. Geb.
am 03.8.	Hasak Lieselotte, Kahla	zum 72. Geb.
am 04.8.	Uschold Hildegard, Kahla	zum 76. Geb.
am 04.8.	Härcher Kurt, Kahla	zum 70. Geb.
am 05.8.	Sänger Rosa, Kahla	zum 81. Geb.
am 07.8.	Albrecht Werner, Kahla	zum 77. Geb.
am 08.8.	Stebel Elfriede, Kahla	zum 75. Geb.
am 08.8.	Dittrich Magdalene, Kahla	zum 72. Geb.
am 08.8.	Schumann Otto, Kahla	zum 70. Geb.
am 11.8.	Rubel Fritz, Kahla	zum 99. Geb.
am 11.8.	Künast Kurt, Kahla	zum 83. Geb.
am 11.8.	Erbse Marie, Kahla	zum 81. Geb.
am 11.8.	Lange Waltraud, Kahla	zum 70. Geb.
am 12.8.	Rau Gertrud, Kahla	zum 81. Geb.
am 12.8.	Schau Edith, Kahla	zum 71. Geb.
am 12.8.	Surowy Lieselotte, Kahla	zum 70. Geb.
am 13.8.	Thoma Eleonore, Kahla	zum 74. Geb.
am 13.8.	Woide Marianne, Kahla	zum 74. Geb.
am 14.8.	Voigt Werner, Kahla	zum 76. Geb.
am 14.8.	Ehrhardt Dora, Kahla	zum 72. Geb.
am 14.8.	Hiepe Helmut, Kahla	zum 72. Geb.
am 14.8.	Härtel Anita, Kahla	zum 70. Geb.
am 15.8.	Zelenka Gerda, Kahla	zum 81. Geb.
am 15.8.	Henning Annemarie, Kahla	zum 80. Geb.
am 15.8.	Lesche Ilse, Kahla	zum 76. Geb.
am 16.8.	Trommler Sophie, Kahla	zum 84. Geb.
am 16.8.	Scholz Lucie, Kahla	zum 80. Geb.
am 16.8.	Weber Gerhard, Kahla	zum 80. Geb.
am 17.8.	Leube Charlotte, Kahla	zum 85. Geb.
am 18.8.	Müller Paul, Kahla	zum 78. Geb.
am 18.8.	Fischer Ilse, Kahla	zum 72. Geb.
am 19.8.	Erhart Max, Kahla	zum 74. Geb.
am 19.8.	Lubinski Lisbeth, Kahla	zum 71. Geb.
am 20.8.	Fiedler Marie, Kahla	zum 74. Geb.
am 20.8.	Lubinski Horst, Kahla	zum 70. Geb.
am 21.8.	Denk Erika, Kahla	zum 72. Geb.
am 22.8.	Zeiß Lucie	zum 70. Geb.
am 23.8.	Gleichmann Alfred, Kahla	zum 85. Geb.
am 23.8.	Härtel Helmut, Kahla	zum 72. Geb.

am 24.8.	Sänger Walter, Kahla	zum 86. Geb.
am 24.8.	Grundmann Berta, Kahla	zum 74. Geb.
am 24.8.	Kunze Rudi, Kahla	zum 70. Geb.
am 25.8.	Süße Caroline, Kahla	zum 81. Geb.
am 26.8.	Schönherr Dora, Kahla	zum 84. Geb.
am 27.8.	Bock Elisabeth, Kahla	zum 83. Geb.
am 27.8.	Hollmann Hildegard, Kahla	zum 81. Geb.
am 27.8.	Hopfe Gerhard, Kahla	zum 73. Geb.
am 28.8.	Holzhäuser Herta, Kahla	zum 87. Geb.
am 28.8.	Roth Georg, Kahla	zum 76. Geb.
am 29.8.	Zielke Frieda, Kahla	zum 80. Geb.
am 29.8.	Schott Anneliese, Kahla	zum 71. Geb.
am 30.8.	Seeling Gerhard, Kahla	zum 88. Geb.
am 30.8.	Meyfarth Paula	zum 83. Geb.
am 30.8.	Kreidt, Elly, Kahla	zum 82. Geb.
am 30.8.	Weber Annemarie, Kahla	zum 79. Geb.
am 31.8.	Geisel Hermann, Kahla	zum 86. Geb.
am 31.8.	Treder Hans, Kahla	zum 86. Geb.
am 31.8.	Rogozinski Rosalie, Kahla	zum 79. Geb.
am 31.8.	Henning Marianne, Kahla	zum 74. Geb.

Bereitschaftsdienste

Stadtverwaltung Kahla

Sprechzeiten für den allgemeinen Publikumsverkehr

Dienstag von 14.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr
 15.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Bibliothek

Kahla, Roßstraße 38, Tel. 77180

Montag	10.00 bis 12.00 Uhr
und	15.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	10.00 bis 12.00 Uhr
und	14.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10.00 bis 12.00 Uhr
und	14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	10.00 bis 12.00 Uhr
und	15.00 bis 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Kahla, Bahnhofstraße 23, Tel. 59153, 59155

Montag	8.30 bis 12.00 Uhr
Dienstag	8.30 bis 12.00 Uhr
und	13.30 bis 15.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.30 bis 12.00 Uhr
und	13.30 bis 17.30 Uhr
Freitag	8.30 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten der Gewerbebehörde

Außenstelle Kahla, Bahnhofstr. 23

Dienstag	8.30 bis 12.00 Uhr
und	13.00 bis 15.30 Uhr
Donnerstag	8.30 bis 12.00 Uhr
und	13.00 bis 17.30 Uhr

Polizeistation Kahla

24-Stunden-DienstTel. Kahla 22343
 Polizeiinspektion Mitte Jena.....Tel. (03641) 23576/25478
 oder (Notruf)110

Kassenärztlicher Notfalldienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst im Einzugsbereich Kahla:
 Praxis des diensthabenden Arztes kann der Presse bzw. Veröffentlichungen entnommen werden.
 Unfall und lebensbedrohliche Zustände:
 Rettungsleitstelle Jena - Tel.Nr. (03641) 22244, 25234, 23220, 23207
 Notruf: 112

Rettungswache Kahla (Krankentransport)

Ernst-Thälmann-Str. 37

Tel. Kahla 52802 oder über Rettungsleitstelle Jena Tel. (03641) 22244

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

täglich von 18.00 bis 20.00 Uhr
 sonn- und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr
 Außerhalb dieser Zeiten laut Aushang in den Apotheken
 31.7. bis 06.8.95 Sonnen-Apotheke, Tel. 24464
 07.8. bis 13.8.95 Rosen-Apotheke, Tel. 22595
 14.8. bis 20.8.95 Löwen-Apotheke, Tel. 22236

Zahnärztlicher Notdienst

Samstag und Sonntag sowie Feiertage von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
 Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr
 5./6.8.95
 DS Pooch, Kahla, Rudolstädter Str. 14, Tel. 22040
 9.8.95
 DS Pooch, Kahla, Rudolstädter Str. 14, Tel. 22040
 12./13.8.95
 DS Daher, Orlamünde, Petzlaer Str., Tel. 036423/22329
 16.8.
 DS Daher, Orlamünde, Petzlaer Str., Tel. 036423/22329

Wochenend - Elektrobereitschaftsdienst

vom 4.8. bis 7.8.95
 Fa. ELMES, Uwe Mesletzky, Johann-Walter-Platz 7, Kahla, Tel. 22302, 51088 oder 0171/6148197
 vom 11.8. bis 14.8.95
 Fa. Elektro Kellner, Am Kreuz 32, Kahla, Tel. 22076

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Dr. med. vet. S. Oberender, Fachtierarzt für Kleintiere, Kahla, Am Plan 4, Tel. 22429

Bergungs- und Abschleppdienst

Tag und Nacht
 Peter Jacobsen, Reinstädt, Tel. 036422/22218

Ostthüringer Gasgesellschaft mbH

Bereitschaftsplan Betriebsbereich Jena
 Notdienst Tag Tel. 03641/487303
 Notdienst Nacht und an Feiertagen Tel. 0130/861177

Wasser- und Abwasserverband Kahla und Umgebung

1. während der Dienstzeit
 Montag - Mittwoch 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Donnerstag 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Freitag 7.00 Uhr bis 12.30 Uhr
 unter der Rufnummer Kahla 570
 2. außerhalb der Dienstzeit
 unter der Rufnummer 0171 515 8867 (Neue Rufnummer)

Computernotruf

bei Hard- und Softwareproblemen

Daten- und Wirtschaftsservice Fehrle, Ernst-Thälmann-Str. 38a

Tel.: 22578 - tägl. von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Tel.: 0171/5145030 außerhalb und am Wochenende

Telefonberatung e.V. Jena

Gesprächsangebot für Menschen in Problem- und Konfliktsituationen

Tel. 03641/11101 - täglich von 16.00 - 24.00 Uhr

DRK - Begegnungsstätte Kahla

Bachstr. 40, Tel. 22657

Suchtberatungsstelle Kahla

Sprechzeiten: Dienstag von 9.00 - 14.00 Uhr und nach Vereinbarung

Schuldnerberatung Kahla

Sprechzeiten: Montag von 9.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Sozialpsychiatrischer Dienst

Sprechzeiten: Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Kindergartennachrichten

Kindertagesstätte "Anne Frank"

Alles auf zum Indianerfest

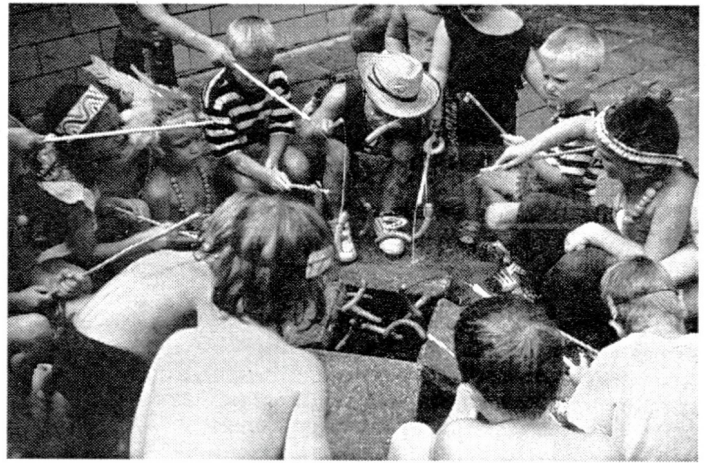
Am Donnerstag, 13.7., waren alle Kinder zu einem großen Indianerfest im Kindergarten eingeladen. Schon Tage vorher wurden sie mit dem Leben der Indianer bekanntgemacht (wie sie lebten, jagten, sich ernährten und welche Kleidung sie trugen).

In freudiger Erwartung kamen einige Kinder in Indianerkleidung. Von den Erzieherinnen bekamen sie eine Festtagsbemalung, sie setzten ihnen selbstgebastelten Indianerschmuck auf, und nun konnte das Fest losgehen. Alle kleinen Indianer wurden vom "Großen Häuptling" begrüßt. Jeder Indianer bastelte sich aus kreativem Material eine Indianderkette.

Die Indianer staunten nicht schlecht, als die Frauen und Männer vom Deutschen Roten Kreuz im Garten ein riesengroßes Zelt aufstellten. Dann ging es zum Indianerschmaus, an das selbstgebastelte Buffet. Auf echt indianische Art, auf dem Zeltboden sitzend, schmeckte das Frühstück besonders gut.



"Indianer" können sehr gut alle ihre Sinne einsetzen. Sie ertasteten mit verbundenen Augen Materialien und nannten sie beim Namen. Dann ging es schleichend, balancierend und kriechend durch die große "Prärie". Im Fluß (Badebecken) versenkt fanden sie den großen Indianerschatz, den sie dann freundschaftlich aufteilten. Mächtig hungrig ging es ans Indianerfeuer. Jeder Indianer konnte sich ein Würstchen selber grillen.



Ein großes Dankeschön an die Firma Eiring, die uns wieder ganz lieb unsere "Extrawünsche" erfüllte. Mittagsschlaf war durch die große Hitze leider im großen Zelt auf Indianerart nicht möglich, und so mußten alle kleinen Indianer im festen Haus schlafen. Wieder einen schönen Tag verbracht zu haben, schliefen alle Indianer seelig ein.

Volkshochschule

Volkshochschule Kahla

Das Programm für das Herbstsemester 1995/96 haben wir veröffentlicht. Es enthält wieder die gewohnte Vielfalt von Kursen und Veranstaltungen auf zahlreichen Wissens- und Freizeitgebieten, so daß jeder Interessent seinen Bedürfnissen nachkommen kann. Die Kurse in den Bereichen EDV, Sprachen und Schreibtechnik bieten gute Voraussetzungen zur individuellen beruflichen Weiterbildung und Vervollkommnung.

Besonders hinweisen möchten wir auf die Kurse:

- Electronic Banking (Btx)
- Marketing
- Buchhaltung
- Bilanzbuchhalter (mit IHK-Abschluß)
- Englisch für die Arztpraxis.

Das Programm liegt wie üblich an vielen Stellen der Stadt zum Mitnehmen aus (u.a. Sparkasse, Volksbank, Raiffeisenbank, Bücherei, Rathaus) oder kann Aushängen entnommen werden. Außerdem ist es jederzeit in der VHS kostenlos erhältlich, wo Sie auch individuell informiert und beraten werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Ihren Anruf und nehmen Anmeldungen zu allen Veranstaltungen ab sofort entgegen in der VHS, Kahla, Brückenstr. 1b, Tel./Fax. 22768.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchgemeinde Kahla

Stadtkirche St. Margarethen

Sonnabend, 5.8.

17.00 Uhr Schulanfänger-Andacht, Sup. Günther

Sonntag, 6.8.

9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst, Sup. Günther

Sonntag, 13.8.

9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst, Pfr. Michaelis

Mittwoch, 16.8.

19.30 Uhr Geistliches Konzert

Sonntag, 20.8.

9.30 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl und Kindergottesdienst, Sup. Günther

Veranstaltungen

Chorprobe:

jeden Montag um 19.00 Uhr

Gemeindekirchenratssitzung:

Mittwoch, 9.8., um 19.30 Uhr

Von Gott abgerufen und christlich bestattet wurde

Herr Fritz Diprowenko, 73 Jahre

Kirchgemeinde Löbschütz

Sonntag, 6.8.

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Michaelis

Sonntag, 20.8.

8.30 Uhr Gottesdienst, Sup. Günther

Geistliches Konzert

Mittwoch, 16. August 1995, 19.30 Uhr in der Stadtkirche Kahla

STABAT MATER**von Giovanni Battista Pergolesi (1710 - 1736)**

Stabat mater ist eine Dichtung des Franziskaners Jacopone aus dem 13. Jhd.; sie betrachtet in 20 Strophen das Mitleiden der Mutter Maria mit ihrem Sohn Jesus am Kreuz

Der junge Pergolesi hat zu diesen Strophen eine Kantate komponiert mit einer der italienischen Volksmusik verbundenen Melodik. Es war sein letztes Werk. Zu dieser Zeit war dieses Stabat mater von unvergleichlicher Beliebtheit und wurde sehr oft aufgeführt. In unserer Zeit wird es wieder entdeckt.

Über die kirchliche Bestimmung hinaus ist diese religiöse Dichtung auch in der darstellenden Kunst unserer Zeit Vorbild für das Motiv der trauernden Mutter um ihren im Krieg getöteten Sohn geworden, gestaltet u.a. von Käthe Kollwitz und Ernst Barlach.

Ausführende in diesem Konzert sind:

Ute Schilling - Sopran

Gabriele Pilling - Alt

Hans-Georg Fischer - Orgel

Um eine angemessene Spende zur Deckung der Kosten und zur Musikpflege in der Stadtkirche Kahla wird freundlich gebeten.

Konfirmanden 1997

Für die Mädchen und Jungen des 7. Schuljahres aus beiden Seelsorgebezirken in Kahla und aus Löbschütz, die im Mai 1997 konfirmiert werden sollen, beginnt jetzt der zweijährige Konfirmandenunterricht. Er wird von Pfarrer Michaelis (Bachstraße 5, Telefon 23070) erteilt.

Die erste Stunde findet am Montag, dem 28. August 1995, um 17.00 Uhr im großen Gemeinderaum Rudolf-Breitscheid-Straße 1 statt, dabei wird die künftige Unterrichtszeit festgelegt.

Veranstaltungen**Touristen-Information****Weitere Angebote zum Couponverkauf**

- 06.09. Rednex, Lichtenfels
- 03.10. Der kleine Horrorladen (Musical), Bamberg
- 07.10. Comedy Nightlife, Bamberg
- 08.10. Henning Venske & Liederjan, Bamberg
- 20.10. Status Quo, Gera
- 26.10. Leipziger Pfeffermühle, Bamberg
- 30.10. Nabucco, Gera
- 11.11. Münchener Lach- und Schießgesellschaft, Bamberg
- 15.11. Clowns & Comedy, Bamberg
- 16.11. Ottfried Fischer, Bamberg
- 25.11. Willy Astor, Bamberg
- 28.11. Antrak auf Stumphsinn (Kabarett), Bamberg
- 17.12. Die Zauberflöte, Gera
- 18.12. Andrew - Lloyd - Webber Gala, Bamberg
- 25.12. Johann - Strauß - Gala, Bamberg
- 05.01. Chiemgauer Volkstheater mit dem Stück "Ein Sündenfall", Lichtenfels
- 09.01. Wonderland on ICE, Gera
- 23.01. Die Zigeunerbaron, Gera
- 03.02. Jonny Hill, Gera

Begegnungsstätte der Volkssolidarität**Veranstaltungsplan für Monat August****Freitag, 4.8.**

13.00 Uhr Musik vom Plattenteller

Montag, 7.8.

9.00 Uhr Fahrt nach Österreich

9.00 Uhr bis 15 Uhr Sprechstunde mit Frau Schöngraf

Dienstag, 8.8.

14.30 Uhr Gymnastik mit Musik

Mittwoch, 9.8.

14.00 Uhr Kaffeenachmittag

Donnerstag, 10.8.

14.00 Uhr Veranstaltung des Blinden- und Sehschwachen Verbandes

Freitag, 11.8.

13.00 Uhr Musik vom Plattenteller

Montag, 14.8.

14.00 Uhr Basteln

Dienstag, 15.8.

14.30 Uhr Gymnastik mit Musik

Mittwoch, 16.8.

14.30 Uhr Kaffeenachmittag

Donnerstag, 17.8.

13.30 Uhr Kegeln in Bibra

Freitag, 18.8.

13.00 Uhr Musik vom Plattenteller

Montag, 21.8.

15.00 Uhr Treffen der Theaterfreunde zum Kaffeebränzchen

Dienstag, 22.8.

14.30 Uhr Gymnastik mit Musik

Mittwoch, 23.8.

14.00 Uhr Kaffeenachmittag

Donnerstag, 24.8.

15.00 Uhr Sprechstunde des BdV

Freitag, 25.8.

13.00 Uhr Musik vom Plattenteller

Montag, 28.8.

14.00 Uhr Basteln

Dienstag, 29.8.

14.30 Uhr Gymnastik mit Musik

Mittwoch, 30.8.

14.30 Uhr Kaffeenachmittag

Donnerstag, 31.8.

14.00 Uhr Wir spielen Super-Grips (mit kleinen Preisen)

Jeden Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr - Sozialberatung für Senioren.

Sommerfest im Grünen

Diese Bilder zeigen, wie ausgelassen und fröhlich man auch im Alter noch sein kann.



Es war ein schöner, lustiger und interessanter Nachmittag in einer ländlichen Umgebung - auf "Beckers Kirchhof". Die Anfahrt im kleinen Bus und Pkw war etwas holprig. Dafür war die Verpflegung prima. Es war für alle ein schöner Tag gewesen. Begegnungsstätte der Volkssolidarität

Arbeiterwohlfahrt Kahla

Veranstaltungsplan Monat August 1995

Hiermit laden wir alle interessierten Bürger und Freunde der AWO recht herzlich ein, unsere Veranstaltungen zu besuchen.

Freitag, 4.8.

Spiel und Spaß bei Rommé, Mensch ärgere dich nicht, Bingo usw.

Beginn 13.00 Uhr, Bachstraße 40

Montag, 7.8.

Unser Montagsgespräch - ein Kaffeeklatsch bei Kaffee und Kuchen. (Natürlich gibt es auch kühle Getränke)

Beginn 14.00 Uhr, Bachstraße 40

Mittwoch, 9.8.

"Hab mein Wagen voll beladen, voll mit ..."

Kremserfahrt durch unsere schöne Umgebung.

Abfahrt 13.00 Uhr, Thür. Hof (Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei uns an)

Donnerstag, 10.8.

Seidenmalen für Fortgeschrittene und Anfänger

Beginn 14.00 Uhr, Bachstraße 40

Freitag, 11.8.

Gemeinsam wollen wir mal so richtig schlemmern. Mal sehen, wie ein Eisbecher in der Gaststätte "Dohlenstein" schmeckt.

Treffpunkt 14.00 Uhr, Bachstraße 40

Sonntag, 12.8.

Fahrt nach Renthendorf zum Bauernhoffest. Bei Blasmusik und guter Laune kann man hier viel erleben, z.B. Spinnen, Schafschur, Hufeisenzielwerfen, Reiten, Tiere zum Anfassen usw.

Viele handwerkliche Gewerbe stellen sich hier vor.

Abfahrt 12.00 Uhr, Vogelbauer (Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei uns an)

Montag, 14.8.

Unser Montagsgespräch - ein Kaffeeklatsch bei Kaffee und Kuchen.

Beginn 14.00 Uhr, Bachstraße 40

Mittwoch, 16.8.

Einkaufsfahrt zu Globus nach Isserstedt

Abfahrt 13.00 Uhr, Vogelbauer (Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei uns an)

Freitag, 18.8.

Videonachmittag, bringen Sie einen Film Ihrer Wahl mit.

Beginn 14.00 Uhr, Bachstraße 30

Montag, 21.8.

Unser Montagsgespräch - ein Kaffeeklatsch bei Kaffee und Kuchen.

Beginn 14.00 Uhr, Bachstraße 40

Dienstag, 22.8.

"Wir wandern, wir wandern von einem Ort zum"

Vielleicht gibt es schon Pilze in der Suppiche.

Beginn 13.00 Uhr, Bachstraße 40

Mittwoch, 23.8.

Spielnachmittag in gemütlicher Runde.

Beginn 14.00 Uhr, Bachstraße 40

Freitag, 25.8.

Sommerschlußverkauf im Saalepark. So manches Schnäppchen wartet auf seine Käufer.

Abfahrt 8.00 Uhr, Vogelbauer (Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei uns an)

Montag, 28.8.

Unser Montagsgespräch - ein Kaffeeklatsch bei Kaffee und Kuchen.

Beginn 14.00 Uhr, Bachstraße 40

Dienstag, 29.8.

Sport frei - endlich können wir wieder unsere müden Glieder bewegen.

Beginn 17.00 Uhr, Gymnasium Kahla

Donnerstag, 31.8.

Gemeinsame Pilzwanderung durch unsere Wälder.

Treffpunkt 9.00 Uhr, Bachstraße 40

Wir würden uns freuen, wenn Sie diese oder jene Veranstaltung besuchen würden.

Zu unseren Sprechtagen Dienstag und Donnerstag von 9.00 - 11.00 Uhr, Bachstraße 40, bieten wir Ihnen sehr gerne unsere Hilfe an.

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Gelegenheit zu einem Gespräch mit uns nutzen würden.

Weiterhin besteht die Möglichkeit durch die AWO bei Bedarf kleinere Fahrten und hauswirtschaftliche Dienste in Anspruch zu nehmen.

Anmeldungen nimmt auch unser Büro in der Herrmann-Kochstraße (Tel. Kahla 22401) entgegen.

Vereine in Kahla

Ergänzung zu der in den letzten "Kahlaer Nachrichten" erschienenen Liste

Verein, Adresse, Vorsitz Telefon

Kleingartenverein "Am Spritzborn Kahla" e.V.

Erich Siebert, Eichicht 35 51257

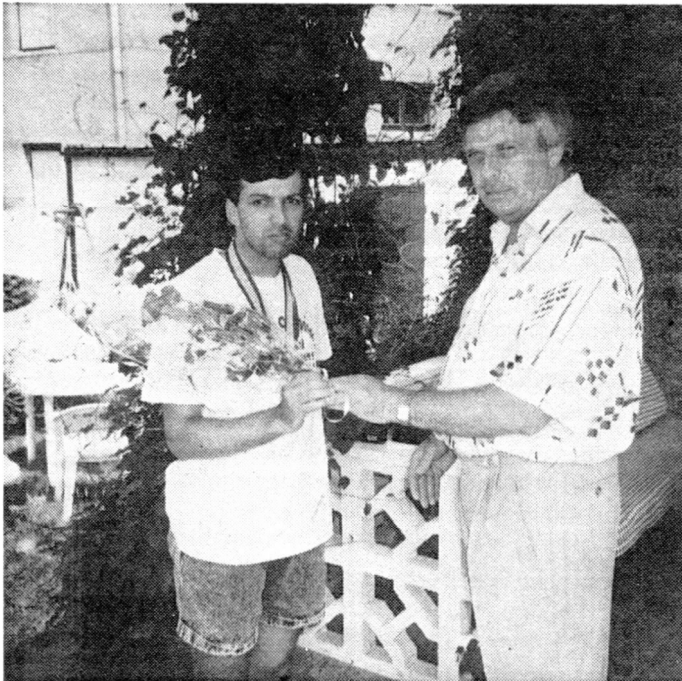
Wir bitten die Vereine, die in Kahla existieren und noch nicht in der veröffentlichten Liste aufgeführt sind, sich in der Stadtverwaltung, Sekretariat, zu melden.

Sportnachrichten

Gold und Silber für Helmut Tritt

Vom 1.7. bis 11.7. fand in den USA in New Hawed Connecticut die weltweite Spezialolympiade 1995 für Behindertensportler statt.

Zum ersten Mal nahmen auch die Behindertensportler aus den neuen Bundesländern daran teil. Der Kahlaer Bürger Helmut Tritt nahm an dieser Olympiade teil und erreichte in der Disziplin Lauf über 200 m die Goldmedaille und über 800 m die Silbermedaille.



Stadtrat Dietmar Merker überbringt die Glückwünsche der Stadt Kahla für den großen Erfolg.

Helmut Tritt arbeitet seit 1993 in der Behindertenwerkstatt in Jena-Lobeda. Über diese Verbindung kam er zum Behindertensport. Zweimal wöchentlich wird fleißig trainiert. Im April dieses Jahres fand bereits in Essen ein Vorentscheid statt, zu dem sich Helmut Tritt eindeutig für die Teilnahme an der Olympiade 1995 in den USA qualifizierte. Die Gold- und die Silbermedaille zu erringen, bedeutet eine sehr hohe Leistung für Helmut, denn die Konkurrenz war groß. Diese Spezialolympiade, die vom amerikanischen Präsidenten am 1.7. eröffnet wurde, besitzt gesellschaftlich einen sehr hohen Stellenwert.

Die Redaktion der "Kahlaer Nachrichten" gratuliert Helmut Tritt ebenfalls recht herzlich zu diesem hervorragenden Erfolg.

Aus der Chronik

Aus den Tagebüchern des Kurt Junge

IV

Am Donnerstag, den 12. bin ich am Vormittag nach der Arbeit spazieren gegangen und am Nachmittag, ich glaube daß es sonnig gewesen ist, ich weiß nicht mehr genau, wanderte ich nach Gumperda. Kurz vor meinem Weggang erschien Kuhne jun. (mein Mitschulfreund) mit Koriands Kurtl. Sie ersetzten unsere alte Wasseruhr durch eine neue. Im Gumperdaer Kuhstall finde ich das erste Ei. Auf dem Heimweg überhole ich bei Löffers Tal die Schwester von Zietz Eugen.

Am Freitag, den 13. fahren Siegfried und ich am Vormittag zum Güterbahnhof mit der Kiste für Helmbold aus dem Güterboden. Hier nehmen wir die Sämerei Runkelkerne, Luzerne, Gelbklee mit. Die Oberndorfer haben wir vergessen. Mir fiel es beim Mittagessen ein. Siegfried holte den Sack am Nachmittag.

An einen dieser Abende sitze ich gegen 9 Uhr am Schreibtisch vor meinem Goldfischglas und schreibe meine Erlebnisse nieder. Siegfried sitzt am Tisch, Mutter ist im Bett. Vater erzählt von dem früheren Arzt Roßbach der Großvater in Gumperda aufgesucht hat. Der hatte damals gesagt: "Nehm die schwarze Seife, reiben sie sich damit ein.." Auf der Heimfahrt des Futters von der Etschwiese in Gumperda, hat Großvater auf die Frage Vaters nach den Sternen gesagt, sie seien so groß wie ein Kuchendeckel. Am Sabb, den 14. Spaziergang am Nachmittag nach Vormittagshausarbeit nach Gumperda. Kalte Luft, die mir dann auf dem Rückweg entgegen kommt. Bei Süßens Farm begegnete mir Bäckers Gump. Geschirr. Sie führen ihre übliche Sonnabend-Kahla-Fuhre mit Brot, Semmel u.s.w. nach Kahla zu, mit Erich (er hat die Zügel) und Albine (sie sitzt auf dem Wagenende). Albine meint etwa, wir haben unsere Laterne vergessen. Erna soll sie hereinbesorgen. Mußt aber gleich hingehen, meint Erich dazu. Ich tue es.

Am Sonntag, den 15. mache ich meine übliche Ladenarbeit und rasiere mich gegen 1/2 10 Uhr. Dann zur Kirche. Hertel predigt über die heimliche Weisheit Gottes (Korinth-Brief, ich weiß nicht genau) Er führte als Träger solcher heimlichen Weisheiten Abraham an. Es war ein saurer Weg für ihn, der Weg zur Tötung seines Sohnes. Im Predigttag komm ich auch vor: ...Den Jud ein Ärgernis, den Griech ein Torheit. Zu Haus mundet Topfbraten (Schwein) und Kochklöße. Nach üblicher Hausarbeit (Siegfried spaziert am Nachmittag) spaziere ich gegen 4 Uhr ab durch die Salz-, Margarethen-, Rudolstädter-, Hospital-, Landstraße nach Gumperda. Es herrscht kalte Luft. Ich habe jetzt auf diesen Gang zum ersten Mal seit meiner Soldatenzeit wieder Unterhosen an. Im Stall sind die Hühner zur Ruhe gegangen. Eine Henne sitzt auf dem Nest. Es riecht nach faulen Eiern. Wahrscheinlich ist es das eine Nestel, vom Sommer her und aufgepickt worden.

Am Montag, den 16. steht beim Semmelholen Neumärker zwischen seinen Auto und der Wurmsladentür. Ich sag zu ihm etwa: "Ich will ihr Geschäft unterstützen, ich will bei Gustav (Gustav Koch) Semmel holen...", am späten Vormittag kaufen die üblichen Kunden und andere. Da nur mittelmäßiger Verkehr. So kann Mutter am Nachmittag mit Holz Kasse brennen. Ich helfe im Laden. Dort erzählt Müller Louis (Heimbürgestr.) mit Lange Max Schuhstraße. Am Dienstag, den 17. spaziere ich nach Vormittagshausarbeit am Nachmittag wie in üblicher Weise nach Gumperda, wo ich ein Ei abnehmen kann. Ich schütte auch den Aschenkasten aus. Bei dem sonnigen Wetter will ich im Mühlgraben den abgesägten Ast holen. Das Scheunentor öffnet sich nicht. Ich muß erst den Erdboden aufhacken. Schmidts Ernst, er fährt Mist mit seinen Ochsen, ruft von seinem Felde etwa: Du willst wohl einfahren? Da es durch das Hacken zu spät geworden, so lasse ich den Mühlgarten. Um den Hausflur zu räumen habe ich gestern vormittag Hafer zum Quetschen in die Martinsmühle gefahren. Am Mittwoch, den 18. Arbeit zu Hause. Heute Vormittag und morgen Vormittag fahre ich Roggen in die Martinsmühle. Weder im Komtoir noch in Küche ist Härtls Max oder Gret zu finden. Von den Kindern in der Küche erfahre ich, daß er nicht anwesend ist. In der Zwischenzeit seh ich den Mahlgang mit dem Bild der alten Mühle an. Max kam aus dem Maschinenshaus.

Siegfried kam, da der gequetschte Hafer gebraucht wird. Im Eiltempo mit den Hafer auf dem Schollerwagen nach Hause. Von hier aus fahren wir den Hafer zu Schäfers Geschirr von Eisenmüllers Haus. Nach dem Mittagessen am Donnerstag, den 19. spaziere ich nach Gumperda wo ich nach Hühnerfüttern und Feuermachen im Mühlgarten Holz hohle. Aus dem Fenster der 2. Etage im Schloß rechts von der Straße blickt mein Studienfreund Wimmer. Ein Schüler kam vom Schulhof gelaufen, blickte zu ihm hinauf und spricht mit ihm. Im Kirchenglaskasten gegenüber Heinecks Gotthold betrachte ich die Wahlvorschläge zur Landeskichtagswahl. Rechts daneben die Bilder des "Nationalsozialisten" von den deutschen Friedensmanövern mit Kriegsminister von Heringen. Im Mühlgarten ist der starke Stamm gestohlen worden. Mit dem Rest fahre ich nach Hause zurück. Nach dem Abladen gehts nach Hause. Heute kein Ei. Gertrud hat in diesen Tagen wieder ihren Anfall. Am letzten Sonntag war sie im Kino in Jena. Ich sagte ihr beim Fortgehen (sie nahm sich Schokolade mit) daß wir zu Mittag erst Schokoladenpudding hatten. Sie war verärgert.

Am anderen Tage ist sie erst gegen Mittag aufgestanden. Wenn ich nach Gumperda gehe (sie ist bei Ärger nicht zurechnungsfähig) sagt sie "komme nicht wieder, ich kann dich nicht sehen." "Entweder gehst Du oder ich gehe fort!"

Gerhard Engelmann



Repro: Heinz Berger
"Ehemals Haus Junge" Jenaische Str. Nr. 8

Etymologisches

Schelmgraben	wo "gefallenes Vieh verlochert wird" (vergraben)
Schlemmitzer Berg	Steinbruchort
Schlettwin	slotvina = Sumpf, Moor (slaw.) slatina (slowak.)
Schmerlitz, die	slaw. Stinkloch; Siedlung der Schmor-den
Schlifter	Rinne, Ritze, durch welches Wasser abfließt
Schlottergrund	Schlotte = Herbstzeitlose
Schmitte	schwäbisch für Schmiede
Schmitzbergwiese	offenbar nach einem Beamten zur Zeit Karls V.
Schnecken, die warmen	Schneckenweide
Schocke	Haufen, besonders bei Heu
Schuke	wie Schocke
Schwäne	die Geschwände, Rodung ohne Auswerfen der Baumstöcke
Sebzig	mhd. sebede = Ried-, Sumpfgras
Seeweidig, das	Wasseransammlung, die nicht abgelassen werden kann
Seli, Sellig	ein mit Salweiden bewachsener Landstrich
Selksche, die	altslaw. zelezio Eisen (?)
Sims	Buchendickicht
socha	Gabelholz
Sodeborn	nasses Ried
Sodenberg	Sumpfborg

Spaai, Spall, Spahl

Stange

Steinzig

Stieber, Steiber

Stimmel

Stockicht

Stiegel, die

Strumph, Stumph

Sulze, die

Suppiche

Talâri

Tanngehen

Tanzmantel

Thomasborn

tiuchel

Trepnitz

Trutsche

Tschocke, die

Tülschke

Tümpfel, Tümpel

turrin

Viergerthen, die

volku

Walpersberg

Warte, die

Weiler/statt

Weißacker

Welke, die

Weidigt

Wang, Weng

windisch

Wölbe o. Wilbe

Worthe, die

würz

Wüstung

Zedlitz, die

Zettelwitz

zornov

Zweyte, die

Zwinschke

Quellen:

Rudolstädter Heimathefte 2/59, 3/59, 5-6/60, 1-2/61, 9-10/64, 7-8/64, 9-10/65; Heinz Rosenkranz "Ortsnamen des Bezirkes Gera" 1982, Herausgeber Kulturbund; Mitteilungen des Vereins für Geschichte und Altertumskunde zu Kahla und Roda, 3. Heft im 5. Band, 1898, Hofdruckerei J. Beck.

Zusammengestellt von Klaus Muche.

Wald, in dem die für die Beleuchtung notwendigen Kienspäne gewonnen werden; evtl. auch von tschech. spanela (Berg- und Waldname)

Stengelholz (?)

enger Waldgrund, der durchfließende Bach führt kalkhaltiges Wasser

Stütze, Pfeiler

Stimpfel oder Strümpfel, Stauvorrichtung

von Stock, Baumstumpf

Steigbretter in einem Zaun an Fußwegen

abgehauenes Stück Holz, Hebel zum Anheben (Stauwerk)

feuchtes Gelände

altslaw. suppig = Geier (sup), Geierschlucht

Talbewohner

Zwickel mit Tanne bestanden

mhd. die Föhre

nach dem Heiligen benannte Quelle

Röhre

Wüstung, Familie des Treban oder von arebiti = lichten, roden, eine Rodung

von drowe = Holz

slaw. Einzelhof, Sippe des Cakan

Tal, Niederung; Grube

kleiner, sumpfiger Teich

dornig (in Dürrengleina)

Gertholz = Material zum Einflechten der Zäune, Buschwald als Garten

Wolf, Wolfsdorf

vielleicht von PN Waltpraht, ein Wahlversammlungsort der Deutschen am 1. Mai unwahrscheinlich

Wachposten, Anstand des Jägers

Harzgewinnungsort

slaw. wysoki, verdeutscht (ein helles Feld inmitten von Wald)

Wolf (Gehölz mit Welketeich); (evtl. Adj. groß)

Weidendickicht

(kurze) Bergwiese

wenig, klein

der Kornwurm

wohl von Warte

üppiger Pflanzenwuchs

Bezeichnung für ein untergegangenes Dorf

von sedlo = Sitz, Wohnsitz

altslaw. sedlo = Sitz, Siedlung, Sippe des Ansiedlers, Siedlerhof

Mühlstein

von svitk, zwit = Flachsknoten, das beim Leitzins in alter Zeit gewöhnliche Maß

von PN Svinek; zuinke (slaw.) = Schweinchen

Sonstige Mitteilungen

Rentenberatung BfA

Nächste Termine

(Frau Hunold)

15.8. und 12.9.

jeweils 15.00 bis 16.00 Uhr im Rathaus Kahla
oder Terminvereinbarung über Tel. 03641/463432

Telefonberatung Jena e.V.

"...einfach mal das Herz ausschütten"

mit dieser aber auch anderen Erwartungen erreichen uns in der Telefonberatung Jena e.V. unter der Rufnummer (03641) 1 11 01 Menschen, die allein sind oder sich mit ihrem Problem nicht trauen, mit dem Partner zu sprechen bzw. zur Freundin oder dem Freund zu gehen.

Mit der bundesweiten Sonderrufnummer 1 11 01 kann man mit uns bei nur einer Gebühreneinheit im Nahbereich zeitlich unbegrenzt sprechen! Wir erweitern unser Dienstangebot!

Von bisher 16.00 Uhr bis 24.00 Uhr erweitern wir unsere Dienstzeit täglich ab 1. August von 16.00 bis 6.00 Uhr morgens!

Mit unserem Nachtdienst werden wir auch dem Wunsch der Feuerwehr und der Notfallseelsorge gerecht, die sich durch uns dringend Entlastung für ihr Angefordertsein erhoffen. Wer Interesse an einer Mitarbeit in der Telefonberatung hat, melde sich bitte 03641/609962, bzw. Telefonberatung Jena e.V. Postfach 100 304 07703 Jena

Umwelt-Tips

Ohne Wasser läuft nichts

Ein warmer Sommerregen auf unserer Haut. Ein kleiner romantischer See. Das geheimnisvoll im Sonnenlicht glitzernde Meer. Es gibt so ein paar stille Minuten im Leben eines jeden von uns - da ahnen wir das Wunder unseres Werdens. "Des Menschen Seele gleicht dem Wasser", läßt Goethe in seinem Faust die Geister singen: "Vom Himmel kommt es, zum Himmel steigt es, und wieder nieder zur Erde muß es, ewig wechselnd...." 1,36 Milliarden Kubikkilometer Wasservorrat "besitzt" unsere Erde. 496 000 km³ davon befinden sich in einem permanenten Kreislauf. Allerdings: Über 97 Prozent der gigantischen Wasser-Schatzkammer unseres Planeten besteht aus salzigem Meer - für den Menschen ungenießbar! Von den restlichen drei Prozent Süßwasser ist das meiste fest gebunden, im Eis der Pole und Gletscher. Der nutzbare Süßwasseranteil am gesamten Wasserreservoir der Erde beträgt ganze 0,3 Prozent. Noch deutlicher: Setzt man den Wasservorrat der Erde mit dem Inhalt einer 150 Liter fassenden Badewanne gleich, dann ist knapp ein halber Eimer davon (4,5 l) Süßwasser. Von diesem wiederum bestehen drei Viertel (3,4 l) aus Eis, ein Liter ist Grundwasser. Nur ein Liter Grundwasser voll - 0,02 Liter - bleibt als freies Oberflächenwasser genaugen, das kostbare Naß nicht länger gedankenlos zu verschwenden. Oder gar zu vergiften. Ob im Haushalt, Garten rund ums Auto oder im Büro: Wetten, daß auch Sie - wenn Sie ehrlich sind - so manche Schwachstelle entdecken? Also - machen Sie mit! Für Mutter Natur und Ihr Portemonnaie.

Alles okay im WC?

Wenn Sie sechs Minuten lang duschen, verbrauchen Sie 30 bis 50 Liter Wasser. Fürs Vollbad ist die dreifache Menge nötig (150 bis 180 Liter).

Normale Toilettenspülung: neun Liter Wasser. Der "kleine Spülgang" (z.B. durch wassersparende Spülkästen oder Druckspüler) begnügt sich mit drei bis vier Liter Wasser (Nachrüsten mit Stoptaste ist für fast jedes Fabrikat möglich, bringt pro Familie 160 Mark Ersparnis im Jahr)

Durchflußbegrenzer sind wahre Zauberer beim Wassersparen. Ihr Trick: Sie ersetzen Wasser durch Luft. Da läuft zwar weniger Wasser aus dem Hahn - der Wasserstrahl fühlt sich aber so füllig wie immer an. Ob beim Händewaschen oder Duschen - Sie reduzieren den Wasserverbrauch um 50 Prozent! Tropfende Hähne und laufende Spülkästen gleich reparieren: Ein Tropfen alle drei Sekunden kostet 150 Liter Wasser mehr im Monat.

Wer statt bei laufendem Wasserhahn ein Zahnputzglas nimmt, spart pro Zähneputzen 20 Liter Wasser.

Luft, Wind & Sonne

Geräte von heute schlucken pro Waschgang (95°, Schleuderdrehzahl 1000/min.) nur noch 56 Liter Wasser - die rund zehn Jahre alten Vorgänger 140 Liter für die gleiche Leistung. Der niedrige Verbrauchswert: 93 Mark Stromgeld/Jahr weniger. Maschine voll beladen und Verzicht auf Vorwaschgang spart Wasser und Strom für mindestens 40 Mark/Jahr. Mit 60° - statt 90°-Programm (Wäsche wird genauso sauber) arbeiten, bringt noch mal 40 Mark. Und: Wind und Sonne sind noch immer die preiswertesten Wäschetrockner....

Unser liebstes Kind

Rund 40 Millionen Autos sind in Deutschland zugelassen. Und jetzt rechnen Sie mal: Rund alle drei Wochen - 17 Mal pro Jahr - waschen wir den Wagen, das ergibt etwa 680 Millionen Auto-waschen im Jahr. 20 Prozent davon finden in automatischen Waschanlagen statt, die pro Auto 120 bis 170 Liter benötigen.

Doch auch da können wir künftig was tun: auf den blauen Umweltengel achten! In Autowaschanlagen, die das Umweltzeichen führen dürfen, wird das Waschwasser gereinigt und in den Kreislauf zurückgeführt. Die Folge: weniger Schadstoffbelastung im Abwasser, erheblich weniger Wasserverbrauch! Was Autofahrer noch tun können: Ein schlecht eingestellter Motor verbraucht bis zu einem Fünftel mehr.

Wer niedrigtourig fährt, produziert 60 Prozent weniger Abgase und spart ein Drittel Sprit. Optimaler Reifendruck bringt weitere 5 Prozent. Tests haben gezeigt: Lückenspringer verbrauchen in der Stadt 40 Prozent mehr - "gewinnen" aber bei einer Strecke von 28 Kilometern nur ganze sieben Minuten!

Fast die Hälfte aller Pkw fahren heute übrigens bei uns bereits mit einem geregelten Katalysator (G-Kat). 99 Prozent aller neuen Pkw mit Benzinmotor auf Deutschlands Straßen sind mit ihm ausgerüstet. Europaweit beispielgebend, seit die Bundesregierung vor zehn Jahren die Einführung bleifreien Benzins und des Kat beschloß.

Wer mit wem im Garten

Ist die Rose gesund, freut sich der Gärtner. Logisch. Wie er das schafft ohne viel Chemie? 1. Regenwasser sammeln, das lieben alle Pflanzen. 2. Einen Haufen, der es in sich hat, anlegen - aus Abfällen fruchtbaren Dünger machen. 3. Das Uralt-Rezept eines Bauerngartens wiederentdecken - da schützen und stützen sich gegenseitig Pflanzen und Tiere.

Am Beispiel Rose. Die Königin fühlt sich inmitten ihres großen Hofstaats am wohlsten. Sie braucht um sich Pflanzen, die ihr dienen. Wolfsmilch und Knoblauch in ihrer Nähe vertreiben z.B. Mäuse. Der duftende Lavendel schreckt Schnecken und Ameisen ab. Eine Dusche aus gärender Brennnessel-Jauche im Sommer verscheucht Familie Läuse und Larven. Gegen Pilze hilft im Herbst das Brennnessel-Gemisch mit Schachtelhalm. Im Winter bewahren sie die Ausdünstungen der Zwiebeln von Narzissen und Kaiserkrone vor Nagern.

Noch mehr Nachbarschaften, die sich lohnen: Salat liebt Buschbohnen und rote Rüben, geschützt von der Ringelblume. Erdflöhe fliehen, sobald sie Sellerie nur riechen. Gurken wachsen besser in Gesellschaft von Basilikum. Die Erdbeere mag Lauch und Salat. Auch Schnittlauch kommt ihr gern zu Hilfe. Petersilie dagegen vergrätzt fast jedes Gewächs.

Das Wer mit Wem im Garten ist spannend - und erspart unserem Wasser die chemische Keule. Wenn Ameisen und Schnecken vor dem Duft von Thymian fliehen, vor Wermut oder Ysop - warum ein künstliches Gift versprühen?

Bestattungshaus **KAHLA** GmbH

Telefon Tag
(03 64 24) 2 27 84

Bereitschaft 01 61 / 2 92 02 47

Margarethenstraße 13 • Kahla

Einkaufen mit dem Einkaufskorb, nicht mit Plastiktüten - der Umwelt zuliebe



am Montag, den 7.8.95
9.00 bis 18.00 Uhr
Schnäppchen &
preiswerte Angebote
für jedermann

Impressum

Kahlaer Nachrichten

– Amtsblatt der Stadt Kahla –

Wochenzeitung mit Nachrichten und Informationen
 für die Stadt Kahla und Umgebung

Die Kahlaer Nachrichten erscheinen vierzehntägig. Sie werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Kahla verteilt. Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch die Stadtverwaltung erhältlich.

- Herausgeber:
Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla
Telefon: 036424/77-0
- Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
Postfach 223, 91292 Forchheim, Telefon 09191/7232-0
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Kahla, Bernd Leube
Für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Peter Menne

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Zahle **Höchstpreise** für **Antiquitäten**

(auch in schlechtem Zustand)
 alte Haustüren, Eisentore und Gitter, Möbel,
 Porzellan, Glas, Gemälde

Tel. 036424-51504 oder Tel. 09192-1090



Umweltschutz
geht uns alle an!

Unser Angebot

DM 20.000 monatl. 130.-
DM 140.000 monatl. 910.-
 Grundsulddarlehen



anfängl. effektiver Jahreszins 6,99 %,
 5 Jahre fest, 100 % Auszahlung.
 Rufen Sie Ihren persönlichen
 Berater Herrn Schwendt einfach an.
KVB-Finanzvermittlung GmbH
 Gagarinstr. 38 • 07545 Gera
03 65 - 20 01 32

Insektenschutzfenster

auch für Balkon- und Terrassentüren mit schönem ALU-Rahmen in weiß oder braun, uneingeschränkte Rolladenbedienung.

Unser Service:

- unverbindliche Produktvorführung
- 5-Jahres-Garantie (Montage und Material)

ALU-Insektenschutzfenster- und Türen-Vertrieb
 Hugo-Müller-Str. 9 • 07806 Neustadt/Oria • Tel. (036481) 24102 u. 24002

Filme und Alben für
Ihre Urlaubsfotos
zu gewohnt
guten Preisen.



JHR Bilderladen

Foto HÄGE

Roßstraße 29 • 07768 Kahla • ☎ (036424) 50327

Geöffnet: Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
 Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

Haben Sie Fragen zu Ihrer Werbung?
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern!



VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG

07937 Zeulenroda • Schleizer Straße 2
Telefon: (036628) 85566 • Fax: (036628) 85565

Ihre private Familien-Anzeige

in Ihrem Mitteilungsblatt ist preiswert
und erreicht Verwandte,

Freunde
und Bekannte

Musterkataloge für alle Anlässe liegen in Ihrem Rathaus bereit, hier nimmt man auch Ihre Anzeige gerne entgegen.

Ich bin da!

Peter

• 17. August 1994
Meine Eltern finden mich
ganz toll!
Und das sind sie:

**Karin und
Joachim Mustermann**
im August 1994



Wir werden am
25. September 1994
um 14.00 Uhr
in der Musterkirche
in Musterhausen
getraut.

**Mark und
Katharina Mustermann**
geb. Muster

Musterhausen, im September 1994



Mein neues Zuhause war voller Geschenke und
netter Aufmerksamkeiten.
Darüber habe ich mich sehr gefreut.

Nadine

Mit mir freuen sich meine Eltern
Marion und Roland Mustermann
Musterhausen, im Oktober 1994



Wir haben uns verlobt!

**Christine Muster
Dennis Mustermann**

Musterhausen, 10. Mai 1994

VOLL INS SCHWARZE GETROFFEN!



**WIR HABEN UNS
ZU LEBENSLÄNGLICH
ENTSCHLOSSEN.**

Unsere Trauung findet am 27. November 1994
um 14.00 Uhr in der Paulskirche
zu Musterbach statt.

Mark und Katharina Muster
geb. Mustermann

Musterbach, im November 1994



Für die erwiesene Anteilnahme
und die trostreichen Worte
anlässlich des Todes unserer
lieben Verstorbenen

Helga Mustermann

sagen wir herzlichen Dank.
Familie Mustermann
Musterhausen, im April 1994



Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem
50. Geburtstag möchte ich mich auf diesem Wege bei allen Verwand-
ten, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.

Musterbach, im Juni 1994

Danksagung

Ewald Muster



Herzlichen Dank

für die vielen Geschenke, Blumen
und Glückwünsche anlässlich
unserer Silberhochzeit.

Christine und Dennis Muster

Musterhausen, im Mai 1994

Für die erwiesene Anteilnahme und
die trostreichen Worte anlässlich des
Todes unserer lieben Tante

Helga Mustermann

sagen wir herzlichen Dank.

Familie Muster

Musterbach, im April 1994



← Diese Anzeige entspricht der Originalgröße -
alle anderen Anzeigen sind stark verkleinert.

Ihre Fachbetriebe für Bauen & Wohnen

• Dachdeckerarbeiten • Dachkonstruktionen
• Fachwerk- u. Altbausanierung • Ökologischer Innenausbau • Treppenbau •



eingetragener
Innungsbetrieb

**ZIMMEREI
JÄGERSDORF**
- Bautischlerei -
Zimmermeister
Dieter Lange
07751 Jägersdorf

Tel./Fax (036424) 2 26 56

isofloc

Wärmedämmtechnik
Fachbetrieb

• Sämtliche Holzbauarbeiten • Blitzschutz •



Steinmetzbetrieb

**STEINMETZMEISTER
SCHWEIGER**
Bauingenieur

- Moderne Grabmalgestaltung
- Steinmetzarbeiten für
- Bau- und Restauration
- Treppen und Fensterbänke
- Sockelrestaurierungen

**Wir sind immer
für Sie da!**

07768 Orlamünde
Vor dem Tor • Tel./Fax (036423) 22336

Ludwig Querengässer

Meisterbetrieb

Gas - Wasser - Heizung

Obere Kohlau 1

Tel. 03 64 24 / 22 2 59

Fachgeschäft

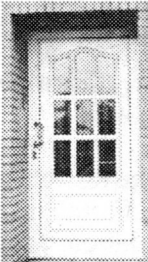
Elektro / Sanitär

Ölwiesenweg 4

Tel./Fax 03 64 24 / 22 2 96

07768 Kahla

- Haustüren - über 100 versch. Motive zur Auswahl
- Fenster - Schaufenster • Komplette Geschäftseingänge
in eigener Fertigung aus Aluminium



**METALLBAU
Frank**
- Meisterbetrieb -

Bachstraße 74-75
07768 Kahla

Anruf genügt:
Tel./Fax: (036424) 22336

- **Einbauküchen** • **Haushaltgeräte**
- **Leuchten** und Zubehör, • **Service**,
ein freundliches Team und vieles mehr!
Kostenlose Entsorgung Ihres Altgerätes
- Sprechen Sie mit uns - wir beraten Sie gern! -

Geöffnet: Mo - Fr: 8.30 - 18.00 Uhr • Sa: 9.00 - 12.00 Uhr

EAB Elektro
Anlagen
Bau
Orlamünde GmbH

Telefon:
(036423) 6400
oder 64017

Bahnhofstraße 99 • 07768 ORLAMÜNDE

**Werbung in Ihrem amtlichen Mitteilungsblatt ...
die Bausteine zum Erfolg!**

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

Tel.: (036628) 85566

Fax: (036628) 85565



**KÜCHEN
KÜCHEN
KÜCHEN**
Gutes günstig!

*Ihr Einrichter
in
Thüringen*

**GUTES
WOHNEN.**

Saalfelder Str. 34
07387 Krölpa



03647/413711

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10.00 - 18.00 Uhr, Do bis 20.00 Uhr, Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Fotohaus am Markt

Inh. Claudia Preuß
Aug.-Bebel-Straße 4 • Kahla

Am 5.8.1995
ist unser Atelier
für alle Schulanfänger
bis 12.00 Uhr geöffnet
Bei Vorbestellung auch länger!

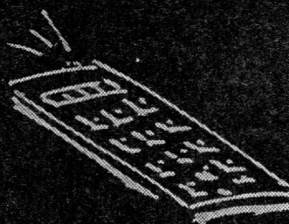


ACHTUNG!
Anruf genügt!
Für Paßbilder kommen
wir auch zu Ihnen
nach Hause!

... und wieder ein Pluspunkt für Ihren Fachhändler!

Videorecorder sind Chefsache!

Wer zum Fachhändler geht, ist
gut beraten. Wo sonst erklärt
Ihnen noch der Chef persönlich,
wie die Fernbedienung bei Ihrem
neuen Videorecorder funktioniert?



superelite

Ihr Super Elite-Fachhändler:

Radio Trautsch

40 Jahre Meisterbetrieb
Fachhandel + Service

Orlamünde

Mittelkreis 4 • Tel. 03 64 23 / 6 02 52

Kahla

Tel. 03 64 24 / 2 46 17 u. 2 32 86



• Kommen • Kaufen • Sparen •
**FACHGESCHÄFT
FÜR MALERBEDARF**

Steffi Berr • Kahla • Marktpforte 5 • Tel. 22536

• Maschinen und Geräteverleih

Ständig Sonderangebote!

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 9.00 - 12.30 Uhr u. 14.30 - 18.00 Uhr • Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

PROBLEME



mit dem Denkmalschutz

Wir helfen Ihnen gerne

Aufmaß, Befunduntersuchung, Dokumentation
für Baudenkmäler
und

fachgerechte, handwerkliche Restaurierung
von Holz und Stein, auch Farbfassungen
Ihr Lieferant für Marmorplatten, Treppen
Stuckteile und Stuckzierleisten

07768 Kahla • Karl-Liebnecht-Platz 1

Tel 036424 - 51 504 • Fax 036424 - 51 505

**THEMIS
RESTAURIERUNGS-
BAU GMBH**

Hauptsitz: 91077 Neunkirchen • Schloß Ermreuth
Tel 09192 - 10 90 • Fax 09192 - 65 30